

**Gertrud Dora Girod-Levis
zum 80. Geburtstag**

rz. Am kommenden Dienstag, 24. September, feiert Gertrud Dora Girod-Levis am Grenzacherweg ihren 80. Geburtstag. Sie wurde in Pforzheim geboren, besuchte die Schulen in Karlsruhe und erlangte dort das Abitur. Weil ihr im nationalsozialistischen Deutschland der Zugang zur Universität verwehrt blieb, kam sie 1935 in die Schweiz. Sie studierte in Basel und Lausanne, wo sie ihr Studium mit dem Lizentiat abschloss. 1939 zog sie nach Basel und heiratete den Chemiker Emil Girod. 1945 kam ihr Sohn Martin auf die Welt, wenig später zog die junge Familie nach Riehen. Seit dem 19. Juni 1978 ist die Jubilarin Bürgerin von Riehen. Sie war von Mitte der 70er Jahre bis zu ihrer Pensionierung an der Berufs- und Frauenfachschule als Deutsch- und Französischlehrerin tätig und war Dozentin für Jugendliteratur an der Schule für Heimerziehung.

Anfang der 60er Jahre wurde sie aktiv in der Bewegung gegen die atomare Aufrüstung der Schweiz. Im Jahre 1974 wurde sie als Parteilose auf der Liste der Partei der Arbeit (PdA) in den Weiteren Gemeinderat gewählt, dem sie bis 1982 angehörte. Sie engagierte sich auch auf dem kulturellen Sektor. Bereits in den 50er Jahren war sie für «Kunst in Riehen» tätig. Nach ihrer Pensionierung war sie noch einige Jahre ehrenamtlich für die Pädagogische Dokumentationsstelle Basel-Stadt tätig. Die Riehener-Zeitung wünscht der Jubilarin einen schönen Geburtstag und auch für die Zukunft alles Gute.